

## NEUER STELLVERTRETENDER ÄRZTLICHER LEITER DES ZENTRUMS FÜR NOTFALLMEDIZIN

Zum 1. Januar 2021 hat Alexander Ilisch die Stelle des Stellvertretenden Ärztlichen Leiters der Notaufnahme übernommen. Er ersetzt Sebastian Kramer, der das Diako zum Ende des Jahres 2020 verlassen hat.

Ilisch hat sein Medizinstudium in Hamburg absolviert, ist heute Facharzt für Innere Medizin und trägt die Zusatzqualifikation Psychosomatische Grundversorgung. Parallel zu seinem Studium hat er zehn Jahre beim Rettungsdienst des DRK Harburg als Rettungsassistent gearbeitet und schon früh zahlreiche Erfahrungen in der Notfallmedizin gesammelt. In den vergangenen acht Jahren hat er in den Bereichen Innere Medizin, Anästhesie und Intensivmedizin im Krankenhaus Buchholz gearbeitet und regelmäßig den kassenärztlichen Notdienst im Landkreis Harburg vertreten.

Ilisch ist 39 Jahre und hat drei Kinder.



### **Der direkte Draht ins Zentrum für Notfallmedizin 24/7**

**T (04261) 77 - 33 77 F (04261) 77 - 33 16**

Alle Notfallpatienten, die nicht schwerverletzt sind, beispielsweise internistische und neurologische Notfälle, sollten von Ihnen telefonisch angemeldet werden. Hier erreichen Sie in der Zeit von Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr direkt einen ärztlichen Kollegen. Außerhalb dieser Zeit hilft Ihnen das Pflegepersonal der Notaufnahme weiter.

## NEUER OBERARZT IN DER KLINIK FÜR ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND THORAXCHIRURGIE



Am 1. Februar 2021 ist Dr. med. Babek Ergün in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie als neuer Oberarzt gestartet. Sein Medizinstudium beendete Dr. Ergün 2008 in der Uniklinik Rostock. Nach seinem PJ begann er am Uniklinikum Hamburg Eppendorf in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, promovierte 2015 zum Thema „Einfluss von Gastrin und Gastrin-Rezeptor auf das medulläre Schilddrüsenkarzinom“ und absolvierte kurz darauf seine Facharztprüfung für Viszeralchirurgie.

2016 ist Dr. Ergün in die Klinik für Hepatobiliäre- und Transplantationsmedizin gewechselt und machte in dieser Zeit eine Zusatzweiterbildung zum Transplantationschirurgen für Nieren, Leber und Pankreas. Zudem ist er Mitglied in diversen Fachgesellschaften wie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) und dem Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC).

Dr. Ergün ist 1981 in der Schweiz geboren und in Hamburg aufgewachsen.

## NEUER GESCHÄFTSFÜHRENDER OBERARZT IN DER KLINIK FÜR UROLOGIE UND KINDERUROLOGIE



Seit dem 1. Januar 2021 ist Dr. med. Malik Sehovic, geschäftsführender Oberarzt, Teil des Teams der Urologie. Nachdem er sein Studium an der RWTH Aachen und der Charité Berlin absolviert hat, ist er heute Facharzt für Urologie und trägt die Zusatzbezeichnungen Medikamentöse Tumortherapie, Palliativmedizin und Röntgendiagnostik. Seine Schwerpunkte sind neben der Behandlung allgemeiner urologischer Krankheitsbilder wie Steinleiden und Prostataerkrankungen die medikamentöse und operative Uroonkologie sowie Blasenfunktionsstörungen.

Dr. Sehovic hat seine Facharztprüfung 2007 im Klinikum Saarbrücken abgeschlossen. Von 2007 bis 2010 arbeitete er als Funktionsoberarzt im Klinikum St. Marien Amberg. Anschließend

startete Dr. Sehovic im HELIOS Klinikum Bad Saarow als Oberarzt und übernahm 2017 dort die Stelle des Leitenden Oberarztes. Zudem leitete er dort seit 2011 das interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenbodenzentrum.

## NEUE STRUKTUREN IM ZENTRUM FÜR INTENSIVMEDIZIN

Das Zentrum für Intensivmedizin steht seit Anfang dieses Jahrs unter alleiniger Leitung von Prof. Dr. med. W. Alexander Osthaus. Er ist seit dem 1. April 2020 neuer Chefarzt des Instituts für Anästhesie und Intensivmedizin und hat Dr. med. Gerhard Lehrbach abgelöst, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat.

Auf der interdisziplinären Intensivstation stehen 26 Betten zur Verfügung. Diese werden durch den Ärztlichen Leiter des Zentrums für Intensivmedizin Carsten Schreiber und seinem Team 24/ 7 betreut. Für die kardiologischen Notfälle ist seit Anfang des Jahres neben dem bestehenden Herzkatheterlabor ein weiteres sowie vier Betten auf der Chest-Pain-Unit einsatzbereit. Dieser Bereich grenzt direkt an die Intensivstation und wird durch den Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Priv.-Doz. Dr. med. Korff Krause, geleitet.

## NEUE BESUCHSREGELN FÜR GEBURTSHILFE

# VÄTER SIND BEI DER GEBURT UND IN DEN ERSTEN STUNDEN MIT IHREM BABY JEDERZEIT IM DIAKONIEKLINIKUM WILLKOMMEN



Corona ein besonderes Erlebnis für die Familie bleibt“, erklärt Dr. Wladimir Pauker, Chefarzt der Frauenklinik und Geburtshilfe. „Dieser Moment im Leben der Mutter und des Vaters zählen zu den wichtigsten im Leben, und deshalb öffnen wir sehr gern die Türen des Kreißsaals und der Wöchnerinnenstation bei uns im Diakonieklinikum für die Väter.“ Damit ist das Rotenburger Krankenhaus eines von wenigen im Umkreis, das werdenden und frischgebackenen Eltern das Zusammensein in den ersten Stunden und Tagen trotz Covid-19-Maßnahmen in diesem Maße ermöglicht. Zuvor gab es im Diakonieklinikum zeitlich eingeschränkte Besuchsregeln für die Wöchnerinnenstation. Zu jedem Zeitpunkt war die Anwesenheit bei der natürlichen Geburt im Kreißsaal für den Vater oder Partner erlaubt: Ab sofort sind Väter auch bei Kaiserschnitten willkommen. Eine strikte Teststrategie und strenge verbindliche Hygienemaßnahmen bieten den notwendigen Infektionsschutz, so dass die Eltern auf größtmögliche Sicherheit vertrauen können.

„Wir bieten aktuell weiterhin Familienzimmer an, und Väter, Partner oder Partnerinnen dürfen fast unbegrenzt zu Besuch kommen“, betont Dr. Pauker. Verpflichtende Voraussetzung: ein negativer Covid-19-Schnelltest, der direkt im

Diakonieklinikum durchgeführt wird. Dieser Test ist vor jedem Besuch notwendig, und nur Väter, Partner oder Partnerinnen sind angesprochen. Diese Ausnahmeregelung bezieht sich nicht auf weitere Angehörige. Das Team der Geburtshilfe bittet darum, dies strikt einzuhalten, um diese Besuchsmöglichkeit weiter anbieten zu können. Für alle Besucher ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes weiterhin Pflicht.

Frohe Botschaft für werdende und frischgebackene Eltern: Ab sofort dürfen der Vater, Partner oder die Partnerin fast unbegrenzt zu Besuch auf die Wöchnerinnenstation des Diakonieklinikums kommen, um die Mutter und ihr Kind in den ersten Stunden und Tagen zu besuchen. Gleiches gilt für die Anwesenheit des Vaters während eines Kaiserschnitts. Voraussetzung ist ein negativer Covid-19-Schnelltest vor jedem Besuch im Krankenhaus. Damit erweitert das Diakonieklinikum die Ausnahmeregelung für die Geburtshilfe.

„Bei uns im Diakonieklinikum gelten strenge Besuchsregeln, aber wir tun alles dafür, dass die Geburt eines Kindes auch in Zeiten von

KONTAKT

AKTUELLES  
AUS DEM DIAKO

**AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM  
ROTENBURG** gemeinnützige GmbH  
Elise-Averdieck-Straße 17  
27356 Rotenburg (Wümme)

Stephanie Grehl, Zuweisungsmanagerin  
Kontaktaufnahme bei Fragen,  
Anregungen und Kritik

T (04261) 77 - 22 16  
F (04261) 77 - 20 02  
[s.grehl@diako-online.de](mailto:s.grehl@diako-online.de)

[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)